

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenroda am 22.08.2013 um 19:30 Uhr in der Hessenhalle, Hessen Hotelpark Hohenroda im OT. Oberbreitzbach. Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren gemäß § 56 HGO durch Einladung der Vorsitzenden der Gemeindevertretung vom 12.08.2013 geladen. Es ist die 17. Sitzung der am 01. April 2011 begonnenen neuen Legislaturperiode.

I. Feststellung der Anwesenheit

Es sind erschienen: 20

a) Gemeindevertretung

Mosebach, Monika	SPD	9
Rüger, Reinhard	SPD	
Schabel, Christel	SPD	
Volkert, Jürgen	SPD	
Budesheim, Dagmar	SPD	
Göttlich, Käte	SPD	
Werner, Ingo	SPD	
Grimm, Malte	SPD	
Metz, Martin	SPD	
Kümmel, Emil	FWH	5
Altmüller, Frank	FWH	
Wuchert, Stefan	FWH	
Kimpel, Karsten	FWH	
Peters, Kai	FWH	
Berk, Uwe	CDU	3
Strinisko- Christian	CDU	
Fischer, Ferdinand	CDU	
Kümpel, Erhard	FDP	3
Schneider, Rita	FDP	
Fey, Holger	FDP	

Es fehlten entschuldigt die Gemeindevertreter/in:

Göttlich, Bernd	SPD
Schwab, Ferdinand	SPD
Ehses, Jürgen	SPD

b) Gemeindevorstand

Bürgermeister Jörg Schäfer
1. Beigeordneter Hans-Albert Pfaff
Beigeordneter Walter Becker
Beigeordneter Herbert Hahner
Beigeordneter Waldemar Köhl
Beigeordneter Stefan Kümmel
Beigeordneter Hans-Werner Hock
Beigeordneter Norbert Graus

Es fehlt entschuldigt der Beigeordnete:

c) Schriftführerin

Frau Frank

d) Presse

2

e) Gäste

~ 200

II. Tagesordnung:

TOP 1.) **Eröffnung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die form- und fristgerechte Einladung wird von der Vorsitzenden festgestellt. Es ergeben sich keine Einwendungen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2.) **Annahme der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

TOP 3.) **Schließung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 01.07.2013**

Gegen die Niederschrift vom 01.07.2013 wurden keine Bedenken erhoben, die Niederschrift gilt als geschlossen.

TOP 4.) **Geplante Erweiterung der Kernzonen im Hessischen Teil des Biosphärenreservates Rhön;**

hier: Anhörung zur Änderung bzw. Novellierung bestehender Naturschutzgebietsverordnungen und Ausweisung eines neuen Naturschutzgebietes (NSG) „Landecker Berg bei Ransbach“

Beschluss: Die Gemeindevertretung nimmt von der geplanten Erweiterung der Kernzonen im Biosphärenreservat Rhön Kenntnis. Demzufolge soll ein Teilbereich des Naturschutzgebietes „Landecker Berg bei Ransbach“ als Kernzone ausgewiesen werden. Dieses Gebiet besteht aus einem Waldkomplex mit angrenzenden Grünlandstrukturen. Der Staatswald mit einer Fläche von ca. 65 ha in diesem NSG wird als Kernzone ausgewiesen. Die randlichen Grünland- und privaten Waldbereiche werden Pflegezone. Bedenken gegen die Ausweisung eines Kernzonengebietes im NSG „Landecker Berg bei Ransbach“ werden nicht erhoben wenn gewährleistet ist, dass auch weiterhin die Möglichkeit der Begehung für touristische sowie für Erholungszwecke der Bürgerinnen und Bürgern auf den offiziellen Wald- und Wirtschaftswegen gewährleistet bleibt.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen,
0 Nein-Stimmen,
0 Enthaltungen.

TOP 5.) **Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan einschließlich Stellenplan für das Haushaltsjahr 2013**

Beschluss: Die Gemeindevertretung nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan einschließlich Stellenplan für das Haushaltsjahr 2013 zur Kenntnis und beschließt, die Angelegenheit an die Ausschüsse der Gemeindevertretung zur weiteren Beratung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung zu überweisen. Die Ortsbeiräte sind anzuhören.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen,
0 Nein-Stimmen,
0 Enthaltung.

TOP 6.) **Vorlage des Entwurfs des Investitionsprogramms für den Planungszeitraum bis 2016**

Beschluss: Die Gemeindevertretung nimmt den Entwurf des Investitionsprogramms für den Planungszeitraum bis 2016 zur Kenntnis und beschließt, die Angelegenheit an den Haupt- u. Finanzausschuss und an den Bau- und Umweltausschuss zur weiteren Beratung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung zu überweisen. Die Ortsbeiräte sind über das Investitionsprogramm zu informieren.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen,
0 Nein-Stimmen,
0 Enthaltung.

TOP 7.) Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung des B-Plans Oberbreitzbach Nr. 1 zwecks Erweiterung eines bestehenden Wohnhauses mit Flachdach

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, die Änderung bzw. Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 1 im OT. Oberbreitzbach, hier: Änderung der Dachneigung für die Erweiterung eines bestehenden Wohnhauses mit Flachdachbebauung, im sogenannten vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB. Die entstehenden Planungskosten sollen zu Lasten des Antragstellers gehen.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen,
0 Nein-Stimmen,
0 Enthaltungen.

**TOP 8.) Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Planungshoheit an den Landkreis Hersfeld-Rotenburg zur Realisierung einer Breitband-Hochleistungsinfrastruktur auf Glasfaserbasis im Landkreis Hersfeld-Rotenburg im Rahmen des Cluster Nordhessen
hier: Zustimmung der Gemeinde Hohenroda**

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt:
Die Gemeinde Hohenroda unterstützt das wegweisende Projekt des NGA Cluster Nordhessen (Landkreis Hersfeld-Rotenburg, Landkreis Kassel, Schwalm-Eder-Kreis, Landkreis Waldeck-Frankenberg, Werra-Meißner-Kreis und Stadt Kassel als assoziierter Partner) zur flächendeckenden Versorgung aller Städte und Gemeinden in Nordhessen mit Breitbandhochgeschwindigkeit durch Schaffung einer passiven Infrastruktur.

Die Gemeinde Hohenroda beauftragt deshalb den Landkreis Hersfeld-Rotenburg, die für die Durchführung des Projektes NGA Cluster Nordhessen notwendigen Handlungsschritte zur flächendeckenden Breitband-Hochgeschwindigkeitsversorgung umzusetzen. Die Beauftragung steht unter dem Vorbehalt, dass von der Kommune kein finanzieller Beitrag zur Errichtung einer Infrastrukturgesellschaft geleistet werden muss.

Die Gemeinde Hohenroda erklärt sich hiermit bereit, für die Verlegung der Leerrohre und Glasfaserkabel sowie für die Aufstellung von Richtfunkmasten entsprechende Informationen zu geplanten Baumaßnahmen (Synergieeffekte) zu liefern sowie operative Zuarbeiten im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu leisten.

Die Gemeinde Hohenroda sichert zu, den Landkreis Hersfeld-Rotenburg sowie die zu gründende Gesellschaft u. a. wie folgt zu unterstützen:

- Benennung einer / eines Verantwortlichen für die gesamte Koordination während der Planungs- und Ausbauzeit,
- Bereitstellung von öffentlichen Grundstücken für die Errichtung von Multifunktionsgehäusen neben den Kabelverzweigern der Deutschen Telekom AG,
- Unterstützung bei der Feinplanung der Trassen und der Durchführung der Tiefbaumaßnahmen durch Offenlegung der Trassen aller Versorger, sofern diese Informationen bekannt sind. Unterstützung bei der Einholung derartiger Trassenauskünfte. Gemeinsame Begehungen der Trassen,
- Unterstützung bei der Festlegung von Trassen, mit dem Ziel, günstige Trassenwege zu finden, z.B. auf unbefestigtem Grund,
- Unterstützung bei der Einholung von Gestattungen bei nichtöffentlichen Wegen und Grundstücken,
- Unterstützung der Tiefbauunternehmen bei den notwendigen Sicherungs- und Auskunftspflichten,
- soweit möglich Bereitstellung von Kartenmaterialien, Absperrreinrichtungen für Sicherungen, Mitarbeiter zur Bauüberwachung etc.,
- für den Fall, dass die Kommune bereits Leerrohre oder Glasfaserleitungen verlegt hat, werden diese der Infrastrukturgesellschaft gegen Entgelt zur Verfügung gestellt. Informationen darüber werden zu Beginn des Projektes zur Verfügung gestellt,
- soweit möglich, Vorziehung von geplanten Baumaßnahmen, die eine Mitverlegung von Leerrohren ermöglichen,

- Unterstützung bei der anschließenden Vermarktung des Netzes.

Die Gemeinde Hohenroda nimmt zur Kenntnis, dass eine tatsächliche Durchführung des Vorhabens durch die Landkreise nur möglich ist, wenn die betriebswirtschaftlichen Eckdaten des Projektes es der WI-Bank erlauben, das Darlehn zu gewähren und das Land Hessen die Bürgschaft hierfür übernimmt und die obere Kommunaufsicht die erforderlichen Genehmigungen für die wirtschaftliche Betätigung und die Bereitstellung des Eigenkapitals durch die beteiligten Landkreise erteilt.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen,
0 Nein-Stimmen,
0 Enthaltungen.

TOP 9.) Bericht des Gemeindevorstandes

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht des Gemeindevorstandes zur Kenntnis.

TOP 10.) Einführung und Verpflichtung des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Hohenroda sowie Aushändigung der Ernennungsurkunde

Beschluss: Bürgermeister Jörg Schäfer händigt Herrn Andre Stenda nach Verlesung des Textes die Ernennungsurkunde für seine am 01.09.2013 beginnende 6jährige Amtsperiode als Bürgermeister der Gemeinde Hohenroda aus.
Im Anschluss an die Aushändigung der Ernennungsurkunde erfolgt die Vereidigung durch die Vorsitzende der Gemeindevertretung Frau Monika Mosebach. Unter Erheben der rechten Hand wiederholt Bürgermeister Andre Stenda die Eidesformel und legt damit den vorgeschriebenen Diensteid ab.
Zur Vervollständigung wird der neue Bürgermeister auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben per Handschlag durch die Vorsitzende der Gemeindevertretung verpflichtet.

Ende der Sitzung 20:45 Uhr.

gez. Frank
(Frank)
Schriftführerin

gez. Mosebach
(Mosebach)
Vorsitzende

**Bericht des Gemeindevorstandes
zur Sitzung der Gemeindevertretung Hohenroda
am 22.08.2013**

**Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 10.07. bis 20.08.2013
(10.07.; 24.07.; 07.08. und 20.08.2013)**

Der Gemeindevorstand hat in 4 Sitzungen 39 Tagesordnungspunkte beraten.

1. Neue Struktur der Anteilseigner nach Umfirmierung der „Überlandwerk Fulda Aktiengesellschaft“ in „RhönEnergie Fulda GmbH“

Die Gemeinde Hohenroda wurde über die neue Zielstruktur der Eigentümer der RhönEnergie Fulda GmbH informiert. Diese stellt sich wie folgt dar:

Landkreis Fulda	40,9 %
Stadt Fulda	40,9 %
TÜGA AG	17,5 %
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	0,7 %

Die neue Struktur wird nichts an der bisherigen Zusammenarbeit der Gemeinde mit der ÜWAG ändern. Bekanntlich ist die ÜWAG Konzessionsnehmer für die Stromversorgung in den Ortsteilen Mansbach, Glaam, Oberbreitzbach und Soislieden.

2. Beschaffung eines Kompressors für den Bauhof

Für die vielfältigen Aufgaben des Bauhofs bzw. des Fuhrparks war die Beschaffung eines neuen Kompressors zwingend erforderlich. Auf der Grundlage des günstigsten Angebotes wurde der Auftrag mit einem Angebotspreis von 940,10 € brutto an eine auswärtige Firma vergeben.

3. Die Baumaßnahmen in den Straßen „Alte Tränke“ und „Mansbacher Straße“ im OT. Ransbach sind abgeschlossen.

Bekanntlich wurden dort neben neuen Abwasser- und Trinkwasserleitungen auch Rohre für die Gasversorgung in Ransbach verlegt. Finanziert wurden die Tiefbaumaßnahmen vom Wasser- und Abwasserzweckverband sowie von E.ON Mitte für die Trinkwasser- sowie für die Gasversorgung.

4. Straßenbauarbeiten in der „Buttlarstraße“ haben begonnen

Vor wenigen Tagen fiel der Startschuss für die umfangreichen Tiefbauarbeiten in der „Buttlarstraße“ in Mansbach. Bekanntlich werden dort neue Abwasserrohrleitungen für ein Trennsystem, eine neue Trinkwasserversorgungsleitung verlegt. Im Anschluss erfolgt der Neubau der Gehwege und auch die Kreisstraße wird eine neue Fahrbahndecke erhalten. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt rd. 750.000,00 € der Anteil der Gemeinde Hohenroda liegt bei 62.000,00 €.

5. Bewilligungsbescheid der EAM - Energieeffizienz Aktiv Mitgestalten GmbH für den Einbau von wärme gedämmten Garagentore des Feuerwehrrätehauses Ransbach

Für den Einbau neuer wärme gedämmten Garagentore wird die Gemeinde Hohenroda 50 % der tatsächlichen Kosten von der EAM Energieeffizienz Aktiv Mitgestalten GmbH erhalten. Mit der Maßnahme soll dann begonnen werden, wenn die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorliegen.